

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 69 (1982)
Heft: 8

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Lehrer: Und wie lange?

Schüler: Von halb drei bis fünf Uhr.

Lehrer: Du hast ja von fünf Uhr bis sechs die Hausaufgaben machen können.

Schüler: Da hab ich Radio gelost (gehört). Da ist gerade Sport gekommen.

Lehrer: Und nach dem Sport?

Schüler: (lachend): Da haben wir nachtgegessen.

Lehrer: Und nach dem Nachtessen?

Schüler: (lachend): Da bin ich ins Bett gegangen.

Lehrer: Aha, dann hast du keine Zeit mehr gehabt.

Schüler: (lachend): Ja, das sagte ich doch schon!

Lehrer: Und dann hast du es heute morgen gemacht.

Schüler: Ja.

Lehrer: Also dann setz dich bitte auf deinen Platz und mach mit!

«Fernsehdiskussion» stellt ein Familiengespräch nach: Zwei Kinder wollen am Sams-

tagabend/nacht noch einen Dracula-Film sehen, Vater und Mutter sind sehr dagegen; schliesslich greifen Oma und Opa ein und bringen (so oder so) die Lösung. Freude macht den Kindern immer wieder die Möglichkeit, in der Oma/Opa-Rolle die Eltern in die Kinder-Rolle zu bringen.

5. Nachbemerkungen

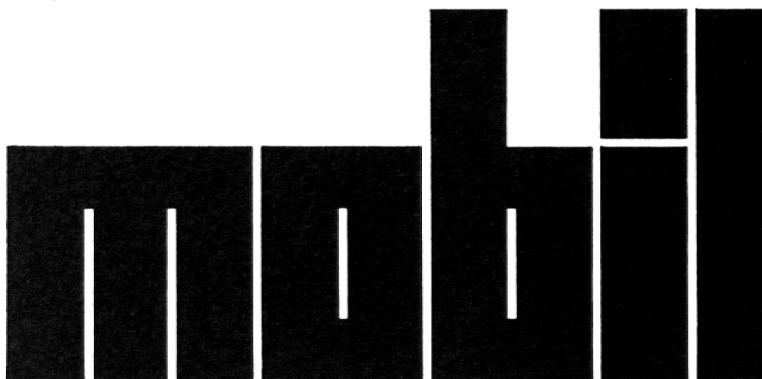
Die hier zusammengestellten Übungen und Möglichkeiten sind keineswegs in einer Reihenfolge festgelegt. Lediglich im Abschnitt «Diskutieren» baut eine Übung auf die andere auf.

Im letzten Abschnitt sind etwas ausführlicher Beispiele beigelegt, um zu zeigen, was möglich und zu erwarten ist. Zugleich kann man sich ein erstes Bild davon machen, welch eigenen Reiz solche kurzen improvisierten Texte haben können, für Lehrer und Schüler.

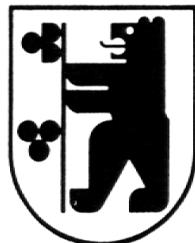
Schulmöbel für alle Schulstufen

Das Mobil-Fabrikationsprogramm umfasst Schulmöbel für alle Altersstufen. Den jeweiligen Besonderheiten trägt Mobil durch gutdurchdachte Konstruktion ganz besonders Rechnung. Vorzügliches Material und gepflegte Details kennzeichnen die Mobil-Schulmöbel und ergeben die bekannte Mobil-Qualität.

Eine ausgesprochene Mobil-Spezialität ist die Planung und die Ausführung von Spezialmöblierungen in Zusammenarbeit mit Architekt und Lehrerschaft. Der gut ausgebauten Mobil-Kundendienst ist sprichwörtlich.



Mobil-Werke
U. Frei
9442 Berneck
Tel. 071 71 22 42



8272 Ermatingen
Holzwerkzeugfabrik
Hans Wettstein

GRATIS

Können wir Ihnen keine Werkstatteinrichtung liefern. Als Hersteller sind wir aber so flexibel, dass wir alle Werkstätten für:



**Holzbearbeitung
Metallbearbeitung
Kartonage
allgem. Werken + Basteln
Werkjahre + Lehrwerkstätten**

ganz Ihren räumlichen + finanziellen Verhältnissen anpassen und einrichten können.

Wissen Sie überhaupt, dass wir Ihre vorhandenen Werkstätten, ungeachtet des Fabrikates, auch revidieren?

Rufen Sie uns doch mal an:

072 / 64 14 63

Unsere Beratungen sind fachmännisch, seriös, objektiv und vor allem

GRATIS

Ihr Ausflugsziel
im Appenzellerland

Brüllisau Al
Tel. 071/88 11 17

HOHER KASTEN 1794 m

im Berggasthaus, essen und trinken was das Herz begehrt --

WANDERGEBIET HOHER KASTEN

1. Geologischer Wanderweg der Schweiz, Weitblick ins Rheintal, Bodenseegebiet, über die Alpenwelt --

Ferienheim Bärgblümli – Habkern/Berner Oberland

Guteingekirctes Haus für Landschulwochen, Gruppen und Familienferien im schönsten Wandergebiet. Platz für 35 Personen. Günstige Preise. Selbstversorgung. Noch frei bis 17. Juli und ab 4. September 1982. Auskunft: Walter Zurbuchen, Ferienheim Bärgblümli, 3801 Habkern, Telefon 036 - 43 13 01 (abends)

SICH FREUEN 
LANGENBACHER WANKMILLER
JUWELEN · MÜHLENPLATZ 5 LUZERN

Ausbildung von hauptamtlichen Berufsschullehrern der allgemeinbildenden Richtung

Das Schweizerische Institut für Berufspädagogik in Bern bietet Ihnen einen viersemestrigen Studiengang für die Ausbildung zum hauptamtlichen Berufsschullehrer der allgemeinbildenden Richtung an.

Studienort: Bern

Dauer: 4 Semester

Studienbeginn: 18. April 1983

Aufnahmebedingungen:

- Wahlfähigkeitszeugnis als Lehrer/Lehrerin der Volksschulstufe oder abgeschlossenes Hochschulstudium (inkl. Turnlehrer I)
- Mindestalter von 24 Jahren
- erfolgreiche Tätigkeit im Schuldienst
- nebenamtliche Unterrichtspraxis an einer Berufsschule

Bewerber, welche die obenstehenden Bedingungen erfüllen, werden zur Abklärung ihrer Eignung in der Zeit zwischen Oktober und Dezember 1982 zu einer Probelektion mit einer Lehrlingsklasse und zu einem Gespräch eingeladen.

Anmeldeschluss: 31. August 1982

Verlangen Sie den Studienprospekt und nähere Angaben beim Sekretariat des Schweizerischen Instituts für Berufspädagogik, Morgartenstrasse 2, 3014 Bern, Telefon 031 - 42 88 71.

